

Sitzung des Beirats (digital) am 06.05.2020 - Protokoll

Teilnehmer*innen:

- Marianne Dotzek, Elternschule Horner Geest
- Katharina Hauschildt, AOK Rheinland/Hamburg
- Angelika Hoffmann, Bezirksamt Hamburg-Mitte
- Katharina Hussain, Bezirksamt Hamburg-Mitte
- Maja Jaeger, IKK classic
- Mareike Rehhagen, ABeSa Ambulante Hilfen
- Bettina Rosenbusch, Billenetz
- Birgit Stanisch, Hamburger Volkshochschule

1. Vorbemerkung

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnte sich der Beirat diesmal nicht persönlich treffen. Die Beiratssitzung fand deshalb als Telefon-/Video-Konferenz statt.

2. Berichte von den laufenden Projekten

Folgende Projekte haben zur Zeit Pause:

- Unser Rücken trägt den Familienalltag - Elternschule Billstedt
- Bewegungsangebot für Kleinkinder - Kifaz Dringsheide und Kita Wabe
- Schwangerencafé am Morgen - Ev. Familienbildung Hamm-Horn
- Percussion in Bewegung, GBS Schule Am Schleemer Park
- Frauen gehen baden Frühjahr 2020 – ABeSa: wenn das Schwimmbad wieder geöffnet wird, nimmt die Trainerin Kontakt zu den Teilnehmerinnen auf.

Diese Projekte werden zur Zeit digital durchgeführt:

- TanzFit 3 - Hamburger Volkshochschule: mit Tanzvideos, die von der Trainerin angefertigt werden und den Teilnehmerinnen über WhatsApp zur Verfügung gestellt werden, genau so wie sie sonst die Gruppenstunde gestaltet. Sehr gute Beteiligung und große Begeisterung bei den Teilnehmerinnen, auch wenn sie das gemeinsame Tanzen vorziehen würden. Vielleicht würde es sich anbieten, für die Zukunft ein gemischtes Konzept für die Gruppe und für zu Hause zu entwickeln, um auch Personen anzusprechen die ungern aus dem Haus gehen? Mareike Rehhagen fragt bei ihren Klient*innen an, ob sie das gut finden würden.
- Gedächtnistraining für Senior*innen – Nachbarschaftstreff LeNa Vierbergen: wird voraussichtlich per Telefon stattfinden – der erste Probelauf war sehr erfolgreich und kam bei den Teilnehmer*innen sehr gut an.
- Psychomotorik – Kita Falkennest: die Trainerin konzentriert sich darauf, Videos und ein Handbuch mit Psychomotorik-Übungen für die Erzieher*innen anzufertigen mit dem Ziel, dass diese die Übungen mit den Kita-Kindern eigenständig durchführen können wenn die Kinder wieder da sind.

Weitere Berichte:

- Katharina Hussain berichtet, dass der Antrag des Bezirksamts Hamburg-Mitte „Kommunales Förderprogramm der GKV / Strukturaufbau“ auf einem guten Weg und fast fertig ist.
- Marianne Dotzek berichtet von der „Unser Rücken“-Gruppe, dass die Physiotherapeutin mit den Teilnehmerinnen des Kurses, der über MüHoBi finanziert wurde, auch weiterhin über WhatsApp verbunden ist und dass dies für viele ein bekanntes und gutes Medium ist.
- Daraus entwickelt sich eine kurze Diskussion über soziale Medien, Datensicherheit usw.: Aktuell werden viele Gerüchte und Falschmeldungen über soziale Medien verbreitet, was die sowieso bereits vorhandenen Ängste und Sorgen vieler Menschen drastisch verstärkt. Die Mitarbeiter*innen der Stadtteileinrichtungen sind per Telefon sehr engagiert, dies in vernünftige Bahnen zu lenken, falsche Ängste zu beruhigen und Tipps und Hinweise zu geben. Obwohl die Datensicherheit in den gängigen sozialen Medien (Facebook, WhatsApp & Co.) nicht zufriedenstellend gegeben ist, sind dies die Medien die von den Bewohner*innen genutzt werden, so dass kein Weg an ihnen vorbei führt. Vor dem Hintergrund der Pandemie und aller damit zusammenhängenden Veränderungen im Alltagsleben wird die psychische Gesundheit zukünftig und auf längere Sicht voraussichtlich eine noch größere Rolle spielen als bisher. Mareike Rehhagen empfiehlt das Gespräch mit der Psychotherapeutin Michaela Huber bei DAS! im NDR am 02.05.2020:
<https://www.ardmediathek.de/ndr/player/Y3JpZDovL25kci5kZS8zYjBmZGQ0Zi04NDU5LTRhYjUtOWRhNS00NmEzYTQzN2ZkMDk/das-mit-psychotherapeutin-michaela-huber>
- Mareike Rehhagen berichtet, dass die Mitarbeiter*innen von ABeSa an ihrem Schaufenster „Briefe to Go“ aufhängen, da die Einrichtung für Gruppen geschlossen ist und sie den Kontakt zu ihren Klient*innen auf diese Weise aufrecht erhalten. Inhalt sind z.B. Sonnenblumenkerne und Kresse zum Aussäen, Rätsel für Kinder, die Aufforderung sich an der Erstellung des Horner Kochbuchs zu beteiligen, und vieles mehr. Einzelgespräche zur Krisenintervention sind bei ABeSa möglich, sie werden z.B. in Form von Distanz-Spaziergängen durchgeführt.
- ParkSport im Öjendorfer Park: Der erste Teil der Qualifizierung der neuen ParkSportPiloten konnte noch vor den Frühjahrsferien beendet werden, wann die restliche Quali stattfindet ist zur Zeit noch nicht planbar. Trotz der Lockerungen, die in der aktuellen Anordnung des Hamburger Senats enthalten sind und Individualsport sowie die Öffnung der Spielplätze beinhalten, sind in Bezug auf den Start von ParkSport noch viele Fragen offen. Deshalb haben die Initiator*innen eine Interpretationshilfe zur Anordnung angefragt. Sie wollen so bald wie möglich mit einem geeigneten ParkSport-Angebot starten, allerdings frühestens ab Ende Mai. Damit soll sichergestellt werden dass wir das Angebot nicht wieder abbrechen müssen. Es könnten zum Beispiel Areale abgesteckt werden, in denen jeweils eine Familie mit eigenen Geräten (Bällen usw.) spielt, oder 2 Familien auf einem Spielfeld (z.B. Federball). Die Geräte könnten die Leute entweder selber mitbringen, oder wir müssen für das Desinfizieren der benutzten Geräte sorgen. Auf jeden Fall müssen unsere ParkSportPiloten dafür ein Schulungs-Modul absolvieren. Es ist also noch vieles zu klären, bis ParkSport im Öjendorfer Park starten kann. Geplant ist, das in den Sommerferien sowieso stattfindende Wochenendprogramm um Angebote in der Woche zu ergänzen, da viele in den Sommerferien nicht wegfahren können und da durch die bisher ausgefallen Wochen noch ausreichend Honorarmittel zur Verfügung stehen. Die geplanten Änderungen müssen zunächst noch mit dem Bezirksamt abgestimmt werden, da die

Honorarmittel für ParkSport im Öjendorfer Park aus dem Quartiersfonds des Bezirksamtes finanziert werden.

Nächstes Treffen des Beirats: Mittwoch, 09.09 2020, 15 Uhr – 17:30 Uhr, Billenetz-Büro oder digital

Weitere Treffen:

- 09.12.2020

Bettina Rosenbusch, 11.05.2020